

Kriterien der Förderung

Ein Leitfaden für die Förderung durch das Studierendenparlament und den AStA der Uni Hildesheim

Mit diesem Leitfaden soll möglichst allen Studierenden eine sichere Veranstaltung ermöglicht werden. Die Checkliste soll für verschiedene Themen Anhaltspunkte zum Nachdenken liefern, denn auch wenn nicht alle Vorgaben ideal umsetzbar sind, so kann ihnen doch ein Stück entgegengekommen werden. Wir wünschen uns anhand dieser Kriterien einen kritischeren Umgang mit den eigenen Strukturen, der Teamzusammensetzung und den Hemmschwellen oder Diskriminierungen für eigene Studierende, damit die Veranstaltungen und Projekte zukünftig für alle Studierenden erfahrbar sind.

Wie divers ist das Planungsteam und die eingeladenen Teilnehmer*innen?

- Hab ich Redner*innen/Künstler*innen/Team-Mitglieder verschiedener Perspektiven?
- Kann honorierte Bildungsarbeit möglicherweise durch externe Parteien geleistet werden, um gegebenenfalls fehlende Positionen zu vertreten?

Welche Barrieren stellt mein Projekt? Wer kann daran teilnehmen?

- Gibt es Kennzeichnungen wie „(nicht) Rollstuhlgerecht“ oder „(nicht) kinderfreundlich“ etc?
- Gibt es genderfreie Toiletten?
- Können Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen an meinem Projekt teilnehmen und kann ich Maßnahmen ergreifen, die Veranstaltungen dahingehend zu modifizieren? (Mehr Info: <https://www.aktion-mensch.de/kommune-inklusiv/>)
- Ist mein Projekt kinderfreundlich? Biete ich Lärmschutzkopfhörer an?
- Gibt es eine Spielecke, Möglichkeiten zum Stillen?
- Hab ich ein extra Angebot für Kinder geschaffen?
- Gibt es einen finanziellen Beitrag von Teilnehmer*innen? Wer kann sich die Veranstaltung leisten? Gibt es nachteilsausgleichende Maßnahmen?

Wie wird nach außen kommuniziert? Habe ich bei allen meinen Texten (öffentlich wie intern) gegendert?

- Sind z.B. Hinweise in Facebook Veranstaltungen und auf Flyern/Website („Veranstaltung nicht rollstuhlgerecht“ etc)
- Wo finden sich Ansprechpartner*innen? Gibt es z.B. Informationen auf den Toiletten?
- Wird in den Flyern o.Ä. eine alle Geschlechteridentitäten ansprechende Form genutzt? (z.B. „Student*innen“, „Studierende“)
- Gibt es eine Option in leichter Sprache?
- Habe ich meine Texte auf Englisch übersetzt? Können nicht deutschsprachige Menschen an meinem Projekt teilnehmen?

Ist ein Awareness Team anwesend? Was sind die Aufgaben dieses Teams und was kann es (nicht) leisten?

- Gibt es Ansprechpartner*innen vor, während und gegebenenfalls nach Veranstaltungen bei unangenehmen Situationen, bei Belästigung, bei Auseinandersetzungen?
- Wie werden Ansprechpartner*innen markiert?
- Wie sind sie ausgebildet/ausgerüstet?
- Gibt es Ansprechpartner*innen, die explizit für marginalisierte Gruppen vor Ort sind und ausreichend Expertise dafür haben?
- Wie können sie bei Bedarf kontaktiert werden und wo sind diese Informationen zu finden?

Gibt es einen Safer Space für BIPOC, Frauen*, etc?

- Könnt ihr einen Rückzugsort für marginalisierte Gruppen einrichten, in welchem sie sich sicher fühlen?

Woher kommen meine Materialien? Wie wurden sie produziert? Kann ich Materialien wiederverwenden?

- Wie nachhaltig und ethisch arbeitet die Firma, von der ich Materialien beziehe?
- Sind die Materialien zwingend notwendig und gibt es z.B. plastikfreie/biologisch abbaubare Materialien?
- Hat eine andere Fachschaft/Veranstaltung/Projekt gegebenenfalls bereits ähnliche/gleiche Gegenstände/ Verbrauchsmaterialien angeschafft?

Wie ist der Umgang mit meinen Mitarbeiter*innen?

- Habe ich die Möglichkeit, Helfer*innen zu entlohnen (Freigetränke, günstigerer Eintritt, etc)?
- Inwieweit kann ich für das Wohl der Mitarbeiter*innen sorgen? Gibt es Verpflegung, Rückzugsort, Lärmschutzmaßnahmen, Ansprechpartner*innen, etc?

Warum schaffe ich es nicht, manche Punkte umzusetzen? Was sind Hürden in meiner Projektplanung (Finanzen, Expertise, etc)? Wie kann ich diese überwinden?

- Gibt es Feedback zu Organisationsproblemen, welches ihr direkt an das Studierendenparlament/den AStA richten könnt, um zukünftig möglichst viele dieser Hürden zu beseitigen? An welcher Stelle wünscht ihr euch mehr Unterstützung/Kommunikation?
- Wie kann ich meinen Arbeitsprozess transparent gestalten, um für sich gegebenenfalls wiederholende Veranstaltungen/Projekte eine dynamische und nachhaltige Struktur zu entwickeln?